

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 60.17 VOM 17. JULI 2017

SATZUNG ZUR ÄNDERUNG DER FACHSPEZIFISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DAS FACH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-BACHELORSTUDIENGANG DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 17. JULI 2017

Satzung zur Änderung der fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Erziehungswissenschaft
der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn

vom 17. Juli 2017

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. April 2017 (GV. NRW. S. 414), hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Erziehungswissenschaft der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaft an der Universität Paderborn vom 12. August 2016 (AM.UNI.PB. Ausgabe 192.16) werden wie folgt geändert:

Der Anhang wird wie folgt geändert:

Die Modulbeschreibungen erhalten folgende Fassung:

Modulbeschreibungen

Grundfragen der Erziehungswissenschaft						
Modulnummer BM 1		Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Einführung b) Seminar: Vertiefung c) Seminar: Vertiefung			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h / 150 h 60 h / 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: • Kenntnisse und Orientierungswissen über erziehungswissenschaftliche Inhalte und Grundfragen • Unterscheidungsfähigkeit zwischen pädagogischem Alltagswissen, subjektiven Konstrukten und erziehungswissenschaftlichen Denkweisen • Befähigung zur pädagogischen Reflexivität • Wissenschaftstheoretisches Verständnis und exemplarische Erprobung normativer, empirischer, hermeneutischer und kritischer Argumentation • Befähigung zur begrifflichen Fassung pädagogischer Sachverhalte, , Aufgaben und Probleme Spezifische Schlüsselkompetenzen: • Verständnis für die Komplexität der Bedingungen pädagogischer Praxis und Offenheit im Umgang mit widersprüchlichen Erwartungen an pädagogisches Handeln • Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf eigene Handlungsansprüche und die eigene Rolle in pädagogischen Prozessen • Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken in Form von Sitzungsgestaltungen					
3	Inhalte In diesem Modul soll in Inhalte sowie in Frage- und Problemstellungen erziehungswissenschaftlichen Denkens eingeführt werden. Anhand der Grundbegriffe Bildung, Erziehung, Sozialisation, Lernen und Entwicklung werden Strukturen pädagogischen Verhaltens und pädagogischer Verhältnisse dargelegt und unter der Perspektive verschiedener erziehungswissenschaftlicher Theorien weiter entfaltet. Gesellschaftliche, historische und biografische Kontexte dienen der Konkretisierung pädagogischen Argumentierens und der Veranschaulichung grundlegender Strukturen.					
4	Lehrformen Das Modul umfasst Seminare, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Gruppengröße Einführung und Seminare zur Vertiefung: 40 TN					
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im Unterrichtsfach Pädagogik der Bachelorstudiengänge GyGe und BK.					
7	Teilnahmevoraussetzungen keine					
8	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung findet im zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Vertiefungsveranstaltungen statt. Die Modulabschlussprüfung kann durch eine Klausur (Dauer in der Regel: 90-120 Minuten), ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Dauer: 30 Minuten, Umfang: ca. 20.000 Zeichen), eine Hausarbeit oder eine Projektarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten) erbracht werden.					
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die qualifizierte Teilnahme an der Veranstaltung, der die Modulabschlussprüfung zugeordnet ist. Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Credits ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 8 Abs. 2.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Christine Freitag / Dr. Annette Bentler					

Anthropologische, gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Erziehung und Bildung						
Modulnummer BM 2		Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 1.-2. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung/Seminar: Einführung b) Seminar: Vertiefung c) Seminar: Vertiefung			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h / 150 h 60 h / 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: • Kenntnisse und Orientierungswissen über historische und empirische Bedingungen des Zusammenhangs von Bildung und Gesellschaft • Kenntnisse über politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung • Kenntnisse der Grundlagen pädagogischer Anthropologie und pädagogischer Ethik, auch und besonders in ihren bildungsphilosophischen Bezügen • Kenntnisse über Begriffe, methodische Zugänge und Theorien pädagogischer Geschlechterforschung, interkultureller und international vergleichender Pädagogik • Befähigung zu kritischer Auseinandersetzung mit erziehungs- und sozialwissenschaftlicher Forschung in Hinblick auf die Grundlagen, Bedingungen und Wirkungen gesellschaftlicher Differenzlinien Spezifische Schlüsselkompetenzen: • Entwicklung von (Selbst-)Reflexivität in Bezug auf den Umgang mit Fremdheit, Andersartigkeit und Ungleichheiten • Befähigung zu pädagogischer Argumentation und Urteilsbildung • Weiterentwicklung eines eigenen pädagogischen Ethos durch Reflexion pädagogischer Verantwortung • Befähigung zu eigenständiger und kritischer Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und ethisch-moralischen Menschenbildern sowie philosophischen Konzepten der Erziehung					
3	Inhalte In diesem Modul soll in Bedingungen und Strukturen des Zusammenhangs von Bildung und Gesellschaft eingeführt werden. Historische und aktuelle gesellschaftliche Bedingungen für Erziehungs- und Bildungsprozesse werden in ihren kulturellen, politischen, rechtlichen und ethisch-moralischen Rahmungen untersucht und kritisch reflektiert. Insbesondere werden die (Selbst-)Reflexionen und die konstruktive Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen, medialen, ethnischen und geschlechtlichen Differenzen und Ungleichheiten ermöglicht. Thematisiert werden zudem philosophische Erziehungstheorien sowie philosophische Grundlagen der Anthropologie. Über die Befassung mit unterschiedlichen Lebenswelten und Lebensformen wird ein differenzierter Zugang zur pädagogischen Anthropologie einerseits und zu adressatenspezifischem pädagogischen Handeln andererseits eröffnet. Die Teilaspekte des Moduls werden in nationaler und internationaler Perspektive beleuchtet					
4	Lehrformen Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Gruppengröße Einführung: 120 TN, Seminare zur Vertiefung: 40 TN					
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im Unterrichtsfach Pädagogik der Bachelorstudiengänge GyGe und BK.					
7	Teilnahmevoraussetzungen keine					
8	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung findet im zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Vertiefungsrichtungen statt. Die Modulabschlussprüfung kann durch eine Klausur (Dauer in der Regel: 90-120 Minuten), ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Dauer: 30 Minuten, Umfang: ca. 20.000 Zeichen), eine Hausarbeit oder eine Projektarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten) erbracht werden.					
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die qualifizierte Teilnahme an der Veranstaltung, der die Modulabschlussprüfung zugeordnet ist. Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Credits ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 8 Abs. 2..					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Barbara Rendtorff / Dr. Annette Bentler					

Erziehungswissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden						
Modulnummer		Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BM 3		360 h	12	3.-4. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Einführung b) Seminar / Übung : Vertiefung „Qualitative Methoden“ c) Seminar / Übung : Vertiefung „Quantitative Methoden“			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h/ 150 h 60 h/ 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: - Fähigkeit, verschiedene für die Erziehungswissenschaft relevante Textarten und Forschungsansätze unterscheiden und in ihrer Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten einschätzen zu können - Kenntnisse und Orientierungswissen über Methoden empirischer Sozialforschung sowie spezifisch erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden zu besitzen - Fähigkeit, Vorzüge und Probleme verschiedener sozialwissenschaftlicher Forschungsansätze und -methoden zu kennen und kritisch bewerten zu können - Fähigkeit, Fachpublikationen und empirische Forschungsarbeiten systematisch analysieren, interpretieren und bewerten zu können - Fähigkeit, für die Beantwortung erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen adäquate Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden ableiten zu können Spezifische Schlüsselkompetenzen: - Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen von quantitativen und qualitativen Forschungszugängen benennen und beurteilen zu können - Fähigkeit, ausgewählte Forschungsmethoden bei konkreten Untersuchungsbeispielen und Fragestellungen nachvollziehen und exemplarisch anwenden zu können					
3	Inhalte Im Basismodul sollen Grundlagen zur wissenschaftlichen Reflexion und zum wissenschaftlichen Arbeiten als Pädagogin/ Pädagoge gelegt werden. Die Studierenden erhalten dazu Einblicke in empirisch sozialwissenschaftliches Arbeiten in pädagogischen Kontexten. Sie lernen dazu entsprechende grundlegende sozialwissenschaftliche Forschungszugänge sowie geeignete qualitative und quantitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden für pädagogische Fragestellungen kennen. Außerdem wird die systematische Anwendung und Bewertung entsprechender empirischer Zugänge für exemplarische pädagogische Fragestellungen vorgestellt und eingeübt.					
4	Lehrformen Das Modul umfasst Seminare, Übungen, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Gruppengröße Einführung und Seminare zur Vertiefung: 40TN, Übungen zur Vertiefung: 20 TN					
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im Unterrichtsfach Pädagogik der Bachelorstudiengänge GyGe und BK.					
7	Teilnahmevoraussetzungen keine					
8	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung findet im zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Vertiefungsveranstaltungen statt. Die Modulabschlussprüfung kann durch eine Klausur (Dauer in der Regel: 90-120 Minuten), ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Dauer: 30 Minuten, Umfang: ca. 20.000 Zeichen), eine Hausarbeit oder eine Projektarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten) erbracht werden.					
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die qualifizierte Teilnahme an der Veranstaltung, der die Modulabschlussprüfung zugeordnet ist. Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Credits ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 8 Abs. 2.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Christian Harteis / Dr. Annette Bentler					

Lehren und Lernen						
Modulnummer		Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
VM 1		360 h	12	3.-4. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Einführung b) Seminar / Übung: Vertiefung c) Seminar / Übung: Vertiefung			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h/ 150 h 60 h/ 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: • Kenntnisse und Orientierungswissen über lerntheoretische und allgemeindidaktische Ansätze • Verständnis für entwicklungsbedingte Voraussetzungen des Lernens über die Lebensspanne • Befähigung zur theoriegeleiteten zielgruppenbezogenen Planung und Erprobung von Lehr-Lernsituationen • Fähigkeit zur analytischen und kritisch-konstruktiven Reflexion von Lehr-Lernsituationen Befähigung zur Analyse und Interpretation von Ergebnissen der Lehr-Lernforschung und ihrer Berücksichtigung bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen Spezifische Schlüsselkompetenzen: • Fähigkeit zum vergleichenden und bewertenden Umgang mit unterschiedlichen Theorieansätzen und ihren jeweiligen Argumentationsmustern • Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf die eigenen Handlungsansprüche und die eigene Rolle in pädagogischen Prozessen • Fähigkeit zum begründeten und angemessenen Einsatz von Medien bei der Gestaltung von Lehr- und Lernsituationen • Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken in Form von Sitzungsgestaltungen					
3	Inhalte In diesem Modul soll in unterschiedliche theoretische Vorstellungen von Lernen und in verschiedene Theorieansätze zur Gestaltung von Lehr-Lernsituationen eingeführt werden. Ausgehend von lerntheoretischen und didaktischen Ansätzen und ihren spezifischen Argumentationsmustern sowie ihren normativen und empirischen Annahmen soll die Reichweite solcher Ansätze im Hinblick auf Planung, Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen erarbeitet werden. Unter entwicklungspsychologischen, motivationspsychologischen und mediendidaktischen Aspekten werden Voraussetzungen und Bedingungen des Lehrens und Lernens konkretisiert.					
4	Lehrformen Das Modul umfasst Seminare, Übungen, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Gruppengröße Einführung und Seminare zur Vertiefung: 40 TN, Übungen zur Vertiefung: 20 TN					
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im Unterrichtsfach Pädagogik der Bachelorstudiengänge GyGe und BK.					
7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss des Basismoduls 1					
8	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung findet im zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Vertiefungsveranstaltungen statt. Die Modulabschlussprüfung kann durch eine Klausur (Dauer in der Regel: 90-120 Minuten), ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Dauer: 30 Minuten, Umfang: ca. 20.000 Zeichen), eine Hausarbeit oder eine Projektarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten) erbracht werden.					
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die qualifizierte Teilnahme an der Veranstaltung, der die Modulabschlussprüfung zugeordnet ist. Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Credits ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 8 Abs. 2.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Christian Harteis / Dr. Annette Bentler					

Interaktion und Kommunikation						
Modulnummer		Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
VM 2		360 h	12	4. – 5.. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Einführung b) Seminar / Übung: Vertiefung „Theorie und Praxis der Beratung“ c) Seminar / Übung: Vertiefung „Gestaltung von Interaktions- und Kommunikationsprozessen“			Kontaktzeit 30 h 30 h 30 h	Selbststudium 60 h 60 h/ 150 h 60 h/ 150 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: • Kenntnisse und Orientierungswissen über unterschiedliche Interaktions-/Kommunikationstheorien und –methoden sowie über Konzeptionen der Beratung • Kenntnisse und Orientierungswissen über deren Relevanz für unterschiedliche pädagogische Lern-, Bildungs- und Beratungsprozesse • Befähigung zur Analyse pädagogischer Situationen und Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interaktions- und Kommunikationstheorien sowie Konzeptionen der Beratung • Befähigung zur Intervention in pädagogischen Situationen und Problemen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interaktions-/Kommunikationstheorien und –methoden Spezifische Schlüsselkompetenzen: • Verständnis für die Komplexität menschlicher Interaktion und Kommunikation in pädagogischen Prozessen • Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf eigenes Handeln und deren Wirkungen in pädagogischen Interaktions- und Kommunikationsprozessen sowie Beratungsprozessen • Fähigkeit zur Steuerung von Interaktions- und Kommunikationsprozessen in Form von Moderation und Diskussionsleitung in Seminarsitzungen • Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen					
3	Inhalte Das Modul führt in unterschiedliche Interaktions- und Kommunikationstheorien sowie Konzeptionen der Beratung ein und zeigt deren Relevanz für unterschiedliche pädagogische Lern-, Bildungs- und Beratungsprozesse auf, wie beispielsweise die Gestaltung von Gruppen- und Diskussionsprozessen, die Gestaltung von Beratungsprozessen oder die Moderation in und von sozialen Konfliktsituationen.					
4	Lehrformen Das Modul umfasst Seminare, Übungen, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Gruppengröße Einführung und Seminare zur Vertiefung: 40 TN, Übungen zur Vertiefung: 20 TN					
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im Unterrichtsfach Pädagogik der Bachelorstudiengänge GyGe und BK.					
7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Basismodule					
8	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung findet im zeitlichen Zusammenhang mit einer der beiden Vertiefungsveranstaltungen statt. Die Modulabschlussprüfung kann durch eine Klausur (Dauer in der Regel: 90-120 Minuten), ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Dauer: 30 Minuten, Umfang: ca. 20.000 Zeichen), eine Hausarbeit oder eine Projektarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten) erbracht werden.					
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungsleistungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die qualifizierte Teilnahme an der Veranstaltung, der die Modulabschlussprüfung zugeordnet ist. Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Credits ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 8 Abs. 2.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Christine Freitag / Dr. Annette Bentler					

Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen						
Modulnummer VM 3		Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 5.-6. Sem.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Einführung b) Seminar: Vertiefung c) Seminar: Vertiefung			Kontaktzeit 30h 30 h 30 h	Selbststudium 60 60 / 150 60 / 150	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: • Kenntnisse und Überblickswissen über Institutionen und Organisationen im Bereich der Bildungs- und Kulturarbeit • Kenntnisse und Überblickswissen zu professionellem Handeln • Kenntnisse und Überblickswissen über pädagogische Handlungs- und Arbeitsfelder und deren Kompetenzanforderungen • Befähigung zur Bewertung und Einordnung der im Studium erworbenen Lernergebnisse im Blick auf den Nutzen für pädagogische Handlungs- und Arbeitsfelder • Befähigung zur Analyse und Einordnung eigener praktischer Erfahrungen in pädagogischen Handlungs- und Arbeitsfeldern • Befähigung zur professionellen Ausgestaltung pädagogischer Handlungs- und Arbeitsfelder Spezifische Schlüsselkompetenzen: • Verständnis für die Komplexität und Eingebundenheit pädagogischer Handlungs- und Arbeitsfelder • Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf eigene Kompetenzen sowie potentielle Handlungs- und Arbeitsfelder • Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen sowie der eigenen Professionalität als Pädagogin/Pädagoge					
3	Inhalte Das Modul gibt einen Überblick über die wichtigsten Institutionen, Berufsfelder und pädagogischen Handlungskompetenzen in der Bildungs- und Kulturarbeit. Hierbei werden sowohl nationale als auch internationale Entwicklungen sowie deren Auswirkungen auf Berufsfelder und dem Selbstverständnis der pädagogischen Profession berücksichtigt.					
4	Lehrformen Das Modul umfasst Seminare, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.					
5	Gruppengröße Einführung und Seminare zur Vertiefung: 40-45 TN					
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im Unterrichtsfach Pädagogik der Bachelorstudiengänge GyGe und BK.					
7	Teilnahmevoraussetzungen Abschluss der Basismodule					
8	Prüfungsformen Die Modulabschlussprüfung findet im zeitlichen Zusammenhang zu einer der beiden Vertiefungsveranstaltungen statt. Die Modulabschlussprüfung kann durch eine Klausur (Dauer in der Regel: 90-120 Minuten), ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Dauer: 30 Minuten, Umfang: ca. 20.000 Zeichen), eine Hausarbeit oder eine Projektarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder eine mündliche Prüfung (Dauer: ca. 45 Minuten) erbracht werden.					
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die qualifizierte Teilnahme an der Veranstaltung, der die Modulabschlussprüfung zugeordnet ist. Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe von Credits ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß § 8 Abs. 2.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Christian Harteis / Dr. Annette Bentler					

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt zum 01. Oktober 2017 in Kraft.

Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.UNI.PB.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 19. Oktober 2016 und der Rechtmäßigkeitsprüfung durch das Präsidium vom 23. November 2016.

Paderborn, den 17. Juli 2017

Für den Präsidenten

Die Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung
der Universität Paderborn

Simone Probst

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819